**Zeitschrift:** Freidenker [1908-1914]

Herausgeber: Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund

**Band:** 1 (1908)

**Heft:** 12

Rubrik: Ausland

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wir machen darauf aufmerkam, daß Mitglieder solcher Kirchgemeinden, die seperate Kirchenkteuern erheben, noch für das volke laufende Jahr, nachdem sie austreten, diese Stener entrichten müssen, das die sich empfiehlt, den Monat Dezember noch nach Wöglichkeit zum Austritte zu benüßen, um sür 1909 von der Kirchensteuer befreit zu sein. Kirchenaustrittserstlärungen sind erhöltlich durch sämtliche Berbandsvereine, sowie durch die Geschäftsstelle des D. S. H., Zürich, Seefeldstraße 1111.

# Schweiz.

Reuenburg. Wit Unterstüßung einiger in Reuchatel aniößiger Bundesmitglieder ist es der Bundesgeschäftstelle
gelungen auch in dieser Stadt einen Freidensferverein deutischer Junge ins Leben zu rusen, nachdem eine französsische
Serfanmulung mit Bundesprässent Richter als Referent fand im Chalet de la Promenade statt und hatte einen
Besuch von über 300 Personen aufzuweisen. Ueber 20 Witglieder zeichneten sich in die aussignweisen. Ueber 20 Witglieder zeichneten sich in die aussignweisen. Ueber 20 Witglieder zeichneten sich in die aussignweisen. Uteber 20 Witglieder zeichneten sich in die aussignweisen. Uteber 20 Witglieder zeichneten sich in die aussignstüßen Lieder Berein das
Wort. In seinen Ansklischungen wandte sich dieser Gotteskreiter gegen die den Fenseitssichvindel bekandelnden Ausführungen des Referenten, indem er erstätte, daß es sich da
um feinen "Schwindel" handeln könne, da es ichon gelungen
sein das eineitige Seclenteben er v. per im en te I fandzuzuweisen. Die dreisunderschaftsige Bersammlung war nun
gespannt darauf, über diese Experiment unterrichtet zu
werden, war aber sehr erstamt und entstäusigt, als dieser
protessanis besanstete inneistige Seclenteden, man höre und
kanne — den Spiritism wurden, war sie und
kanne — den Spiritism und entstäusigt, als dieser
protessante, das die Experimente der Spiritisten sie vernimitige Wenichen solange feine Beweiskraft haben fönnen,
als dieselben immer in verächlosienen und berdunkelten Zimmenn stattsinden, wo ebe einwandskreie kontrolle schlft. Im
Rechtsgen sie es bezeichnend, daß sielbt ein vrotestantischer
Geställschen mille.

Sozialdeundratie und Areidensfertum. Ran sollte mei-Anleihen nehmen miiffe.

beraus begründen könne, jondern beim "Spiritismus" ein Kuleiben nehmen müsse.

Szialdemotratie und Freidenkertum. Man jollte meinen, daß es in den maßgedenden Kreisen der Sozialdemotratie aufs wärnite begrüßt wird, daß durch untere freidenkreiche Organisation Auftlärung in weite Volkskreige getragen wird, untomehr als heute bereits die Elite der or gan ist ist erte Arbeiter ich aft um unser Kahne geichart ist, und sie es ist, aus denen unsere Bewegung ihre ausgehreibten mot üchtigsten Wittsungher refrustert. Poer trothem müssen wir innner und innner wieder die Ersahrung machen, daß besonders in sozialdemotratischen Jührerfreisen Stimmung gegen unsere Bewegung gemacht wird, marchmal mit Witteln, die so fleinlich sind, daß und sich ererbundern muß, daß eine ernsthafte revolutionäre Bartei sie auwendet. Während man in der sozialdemotratischen Versumern muß, daß eine genischt wird, marchmal mit Witteln, die so fleinlich sind, daß eine genischt die kreize ist eine wendet. Während man in der sozialdemotratischen Versumern muß, daß eine genischt im bekömpft, gibt es gar manche sozialdemotratische Organisction, in der die Berbreitung freidenkerichten Wagnetien wird, sind en die Berbreitung freidenkerichten wird, sond in die Berbreitung freidenkerische Organisction, in der die Berbreitung freidenkerische wird, sonder in diesen Versumer geschen wird, sonder in diesen Versumer geschen wird, sonder siehen wird. In die Witteln vor und hinter den Constillen gegen die Freidenker gearbeitet, wobei manchmal ossenschafteristische Organisationen in Krag kommen, wo auß "taftischen Vorganisationen in kannen und verscherzen, der wirden und der der den schalten versumer versumente der Koelien üben der den der der der den schalten versumer versumente der Koelien werden. Zach der vielen Hauseit und kommen der den der den der koelien werden. Zach der vielen Annerken lichen und der frei Sogialbemofratie und Freibenfertum. Man jollte mei-

rührlefig sind, dessen wied sich wohl keiner bewußt. Und so weicht denn aus dem Gesicht des Schmerzes, das stols, tränenlos und adverlend ist, die Hospielle der Kerderen und dem abweisend ist, die Hospielle der Kerderen und dem abweisend ist, die Hospielle der Kerderen dem eine der drießtichen Tauer gemeinde. Altweiberatmosphäre. Bon dem Berantschenderen Beweismaterials keine Auslicht zu einer Berantschenderen der Kohnen er ist Welich inderen. Der Kreifete, der weit lickste der Wähner, dat die Wenschleit weiblich gemacht. Denn er ist Welic inderen von der Kreifen wer in Aufrende dem der Verlagen der von der Verlagen der V

Borwürfe der Kormption und der Rechtsverletzung estatante Beweise erbringen kann.

In eigener Sache. Wie ich aus den verschiedenen Zeitungen ersehe, ilt der flerikalen Schimppresse in der so zialden oftatischen in Zeitungen ersehe, ist der flerikalen Schimppresse in der so zialden oftatischen Winterspresse in Aumbesgenosse erstehen. Das Alatt schrieb vor kurzem, aus welchem Anlaß ist mir unbekannt: "Hoerr Richte vor kurzem, aus welchem Anlaß ist mir unbekannt: "Hoerr Richte vor klicken Anlaß ist mir unbekannt: "Hoerr Richte vor klicken der Samorant erschienen. Um festantsellen auf velcher Seite vei meinem letzten Anstreten in Winterthur als samoran zu sinden war, will ich solgende Tatsachen viederholen. Am 21. Was d. Jahres ergriff in einer Versammulung des Freidensterverein Winterthur in der Dikkussin der Kilhrer der Winterthurer Sozialdemostratie Psarrer Reichen den des Winterthur in der Dikkussin der Pilkrer der Minterthurer Gozialdemostratie Psarrer Neichen der Misstührungen gegen das Freidensfertum zu polenisseren Ausstührungen gegen das Freidensfertum zu den Winteren Schaftlich Gern Weinter ist aus der Ausstührungen gegen das Freidensfertung der nicht als einer Weistlichen "Bern nunft alse eine Kauftlich von der Verschaftlichen Verglichen schaftlichen Bern und der Verglich zu der vor der der vor der der Verglich ein, wie der gestehen der Verglich zu der vor der der der Verglich ein der Verglichen Verglichen der Verglichen der Verglichen Verglichen Verglichen Verglichen vor der Verglichen der Verglichen Verglichen Verglich vor der Verglichen vor der Verglichen Verglich vor der Verglich verglich vor der verglich verglich verglich verglich vor der verglich verglich vor der verglich vo wort geben komte und erklärte, darauf wolke er ein anderes Mal in einem Keferate antworten. Heute sind num über echs Monate seit dieser Zustage verstricken, er ist inzwiichen auf gefordert worden, das Keferat zu erstatten, ohne es bisher zu tun. Trägt an diesem "Aneien" Kigrere Reichen num meine Zgmoranz oder die ieinige die Schuld. Zur Beurteilung des Herr Kharrer Körler von der die eine Kenton und sie ist die nals Charafter ist es der nicht nur sier und Freidenker, jondern auch sier die Laufende seiner Köller interessant zu ersahren, wie er seine Beruskätigkeit als Kfarrer für die nach seiner Ansicht mit Recht zu grun de gehen de Kirche, rechtsertigen will. — Er wird aber nicht autworten, weil er seine kläglich e Situation ersannt hat, und die gefahrlose Kschimpping in seinem Organ einer ehrlichen und mänulichen öffentlichen Auseinandersebung vorzieht. Kschsen sind eben Kfaffen!

# Ausland.

Der Austritt aus der Landeskirche in Kreussen nimmt immer größere Dimensionen an. Nach einer Kause in der Agitation wird die Arbeit wieder ausgenommen. Boraus-Muner großere Omenhonen an. Nach einer Kanse in der Agitation wied die Frbeit wieder aufgenommen. Boraussichtlich wird sich die nächste zusammentretende Brandenburgsiche Provinziallynode mit ihr besalfen. Die von den Superintenden der seichs Verliner Dözesen erstatteten Berichte weisen auf die zum Teil recht starf gewachsenen Auskrittszissen die kom Deutschen zur Beurteilung der Krage gewähren die vom Deutschen zur Beurteilung der Krage gewähren die vom Deutschen Zun Beurteilung der Krage gewähren die vom Deutschen Eduachseitschen Küchenausschung gemachten Witteilungen, die seit 1881 regelmäßig zusammengestellt werden. Dauach beträgt sir Wertin in den 25 Jahren von 1881 bis 1905 die Summe der Uebertritte zur Landesklirche 9731, die Summe der Auskritte aus der Landesklirche 9731, die Summe der Auskritte aus der Landesklirche 6894. Im Jahren 1907 haben sich die Auskritte ichr vernuchrt, und dieser Umstand verschied das Berhältnis der genannten beiden Jahlen bereits derart, das für 1906 die Emmne der Auskritte (10,640) die der Ilebertritte (10,340) bereits um 320 überseigt. Im Jahren 1906 die Summe der Vurstritte (10,540) die der Ilebertritte vom Kaisbolifen, 47 aus sonstätigen Gemeinschaften). Denen stehen gegenüber 3766 Auskritte (22 zum Judentum, 10 zum Katholizismus, 3734 zu sonstäten Gemeinschaften. Für 1907 sind die Zifiern noch nicht abgeschlossen.

jerer Anfgaben hinzuweisen. Außerdem nuß aber auch hervorgehoben werden, daß in weitans dem meisten positischen Perganisationen volles Verständnis für unser Veiterbung berricht nud oft auch talkräftige Unterstützung zu bemerken ist. Dies geht auch bervor aus den vielen Westeraten, dien Mederen unserer Vewegung in diesen volltischen und gewerkichgaftlichen Organisationen gehalten werden.

Ausern. In Annumer 10 des Freidenkers haben wir berichtet, daß die Kantion von 500 Fr. sie die Kastentaliung unteres Annaber Ingenieur Richten und ich erin einen Kastenticken kantion von 500 Fr. sie die Kastentaliung unteres Vundehen Ingenieur Richten kantion von der Angenieur Kichten kantion von der Kastentaliung unteres Vundehen Ingenieur Kichten kantion von der Kriegenschen kantion von kantion von der Kriegenschen kantion von der Kriegensc

sten Jahres, dem 100. Geburtstag Darwins, jeinen letzten öffentlichen Bortrag halten.

offentigen vortrag gater.
Wien Am Sontag, den 25. Oftober ift in Bien der verdiente Kämpfer für den freien Gedanken Anton Marfreiter gestorben. M. war kange Jahre der Re-dafteur des "Wiener Freibenker" und Jahrzehnte mit voller Hingabe für uniere Ibeale tätig. Alle die ihn gekannt haben, werden ihm ein treues Andenken bewahren.

1. Internationaler Kongreft für Moral-Kädagogif in London. Der internationale Ethilige Bund, veranstaltete im Berein mit den englischen und deutschen Ligen sür Woschen erfalt, in der Zeit vom 25.—29. September den ersten Juternationalen Kongreß für Moral-Kädagogif in den Käumen der Londoner Universität. Die Kegterungen und Erziehungsministerien satt sämtsche Kegterungen und Erziehungsministerien satt sämtsche Kuschen Europas, Amerikas, Asiens und Anstraliens waren vertreten. vertreten.

Tanden Europa, America, Ajens ind Anjraciens daren vertreten.

Der gejamte Kongreß, der die Anhänger der verigiebeniten religiöjen und philojophiiden Weftanishanungen vertrat, war darin einig, daß die jittliche Erziehung von heute einer Kevision bedürfe; über das Wie und Wieweit waren nahurgemäß die Anjichten geteilt. Während Frankreich jein auf moderner Valis aufgebautes weltliches Erziehungshylten in glängender Veweissführung, vor allem durch die geschickten und klaren Ausführungen des Krof. Au i j on, eines der leitenden Kospisibrungen des Krof. Au i j on, eines der leitenden Kospisibrungen des krof. Au i j on, eines der leitenden Kospisibrungen des krof. Au i j on, eines der leitenden Kospisibrungen des krof. Au i j on, eines der leitenden Kospisibrungen des krof. Au i j on, eines der leitenden Kospisibrungen des krof. Au i j on, eines der leitenden Kospisibrungen des krof. Die Albeiten Schoffen der kleinen konden Erziehungsfaktor beign behalten und neben diesen einzuführen. Fedog fehlte es auch nicht au Stimmen, die mit großer Offenheit sich für den kranzsölichen Setandpunkt eitst aus Erzinden der Verechtigfeit, teils aus Erzinden ber Aufrichtigkigfeit aussprachen. Bon den deutigden Bertretern eingingten. Zevon jenne es and man an simmen, vie mit größer Ofienhört sig sir den französischen Standpunkt teils aus Gründen der Gerechtigkeit, teils aus Gründen der Aufrichtigkeit ausigrachen. Bon den deutschen Bertretern bekannten sich der Vertreter der Hauftigen Bertretern bekannten sich der Vertreter der Hauftige Sahle und Archen Haufes siir weltliche Sahle und Moralunterricht, während der Vertreter der deutschen und Soralunterricht, während der Vertreter der deutschen und Koralunterricht, während der Vertreter der deutschen konschlichen Kein Schweizer Ardin it, krälat Tremp, erfärte, seine Richtung könne und volle mit der moralpädagogischen Bewegung ruhig zulammenarbeien, da ja zwischen den natürlichen und übernatürlichen Ethiken trok der verschieden Westland den moralpädagogische Bewegung eingestandenermaßen nicht die Religion bekännpfen, auch nicht ignorieren, sondern sie nur aus der öffentlichen Staatschule als nicht hinsugehörig eliminieren volle. Die Dedatten verliefen ohne irgend welche Störung. Man fonnte beobachten, das alle Richtungen den ernstlichen Berind machten, ihren Gegnern nach Möglichfeit entgegenzufommen. Diefer gemeiniame Wunich, sich gegenseitig bericht milbern zu wollen, var, glauben wir, das wertvolsse Ergebnis der in sirer Art gläusend verlaufenen Tagung. Es ist ein glänzender Erfolg, wenn einstimmig beichlofen wurde, in einigen Jahren, die ihren unter word prächigen Kongreß zu beranstalten. Ferner wurde unter inmydotischen Kongreß zu beranstalten. Ferner wurde unter inmydotische Russischen geste der ertigiösen Unabhängigsein under der Seite der religiösen Unabhängigsteit unternationale Zentrelikelle sin Voralpädagogischen, die einem gegenseitigen Austaussche Ergen beraussgeber in Moralpädagogischen, die einem gegenseitigen Kenner wurde unter inpupotisches Organ beraussgeben in.

geschaffen, die einem gegenseitigen Austaufch der letzten Er-fahrungen auf diesem Gebiet dienen, und auch ein ent-iprechendes Organ herausgeben soll.

# Ein prächtiges Weihnachts: :: geschenk für denkende :: Menschen! . . .

Der heutigen Gesamtauflage des "Freibenkers" liegt ein Brofpett eines foeben erfchienenen Bertes bei, über bie Abstammungs= und Entwicklungsgeschichte bes Menschen:

# Dom Urtier zum Menschen bon Dr. Ronrad Guenther, Freiburg.

Vollständig in 2 starten Leinenbänden gebunden Fr. 34.70.

Diefes Wert ift befonders gur Unichaffung für bie Bereinsbibliotheten geeignet. Ilm weiteften Rreifen die Anschaffung zu ermöglichen, wird dasselbe auch in monatlichen Teilzahlungen von Fr. 3.— an geliefert.

Beftellungen find gu richten an bie Befchaftftelle bes Bundes, Seefelbftr. 111.

## An den Dentsch-schweiz. Freidenkerbund

Beidifteftelle (Berlag b. Freibenter) Bürich V, Seefelbftr. 111

3d erfläre hiemit meinen Beifritt gum Bunde und berpflichte mich zu einem Jahresbeitrag von ... ... Fr. (Mindestbeitrag Fr. 4.— bei freier Zustellung bes "Freibenters"). 3ch abonniere hiemit auf den "Freidenter" (pro Sahr 1, 20).

Betrag folgt gt bei — foll per achnahme erhoben werden.	Rame:
	Beruf:
	Bohnort:
Nicht zutreffendes durchstreichen.	Straße: